

Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung
für Mitteldeutschland
Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

4. Jahrgang
Erscheinungstag, Verlag und Drucker in Halle, G. Straußhauser 1617. Fernsprech-Sammel-Nr. 2741
Telegraphisch: Saalezeitung. Geschäftsstellen: Rheinischden 6, Wallenhausen 1b
Im Halle höherer Gewalt (Streit) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rücklieferung.
Einzelpreis 15 Hpt. Halle Montag, den 5. August 1929 Nummer 182

„Graf Zeppelin“ in Lakehurst gelandet.

Neues in Kürze.

Die deutsche Delegation für die Haager Konferenz ist Sonntag abend unter der Führung der Reichsaussenminister Dr. Stresemann, Dr. Wirth, Dr. Curtius und Dr. Hilferding im Sonderzug nach dem Haag abgereist und trifft heute mittag im Haag ein. Die britischen Delegierten Henderson, Snowden und Graham sind ebenfalls gestern nach dem Haag abgereist.

Der polnische Staatsanwalt Malconst, der die Anklage in dem üblichen Rechtsbeugungsprozess gegen den Geschäftsführer des deutschen Volkshundes, Witz, verteidigt, ist zum Rigaer Staatsanwalt beim höchsten Appellationsgerichtshof in Warschau ernannt worden.

Das polnische Amtsblatt „Monitor Polski“ veröffentlicht jetzt den Beschluss der Klaustrationskommission in Polen, das dem Grafen Schwanenfeld-Schwerin gehörige Gut Sarnow in Nordpommern zu klaustrieren. Die Klaustration dieser Besitzung war bereits vor einiger Zeit beabsichtigt worden, war jedoch auf Grund der während der Wädrider Klaustration zwischen Stresemann und dem polnischen Außenminister Jazelt getroffenen Vereinbarungen über die Klaustrationsfrage nicht zur Durchföhrung gelangt.

Die Stöhlings des Potsdamer Ballenbaues, die sich als Anstaltskinderkinder 6 Wochen in Budapest aufhielten, bekränzt vor ihrer Heimreise das ungarische Heidenkmal. Die Stöhlings trägt die Aufschrift: Die gefallenen ungarischen Helden des Weltkrieges — die Kinder der gefallenen deutschen Helden.

In der ungarischen Musikakademie in Budapest wird aus Anlass des Beginns des 21. Esperanto-Weltkongresses die 5. Esperanto- Sommeruniversität mit einer Rede des früheren ungarischen Ministers Georg v. Lincacs feierlich eröffnet.

Die Londoner „Daily Mail“ fordert die Regierung auf, zur Wiedereroberung des Platten Landes des Ozeans dadurch beizutragen, daß sie Anleihen an die Guinar und Wüste Star Linie gibt, die beide Pläne für Riesenschiffe größter Seemilitärfähigkeit besitzen.

Die argentinische Völkerverbunds-Vereinigung hat beschlossen, dem Vorkommnis der Haager Konferenz vorzuschlagen, daß die künftige internationale Konferenz des Ozeans eine eigene internationale Währung ausgeben möge.

Ein gestern von den Poincaré behandelnden Aeraten ausgegebener Krankheitsbericht bezeichnet das Allgemeinbefinden Poincarés als ausgezeichnet und teilt mit, daß von nun ab seine weiteren Krankheitsberichte ausgegeben werden.

In Paris wurden von den am 1. August verfallenen kommunistischen Demonstrationen acht Verurteilungen zu Gefängnisstrafen von ein bis drei Monaten verurteilt, wobei nur in einem Falle Bewährungsfrist ausgetan wurde.

Forderungen des Elßaß.

Der bekannte elßassische Autonomienführer, Dr. Klein, hat die Aufforderung des elßassischen Blattes „Stimme des Volkes“, auf den elßassischen guten Willen im Sinne der Verwahrung zu wirken, durch eine Art Manifest beantwortet, in dem das Programm der Autonomien zum Ausdruck kommt. Es heißt darin:

Den verschiedenen autonoministischen Gruppen ist gemeinsam die Wahrung unserer Interessen, die Wahrung der Besonderheiten unserer Rasse, unserer Kultur, unserer angeborenen Freiheiten und unserer erworbenen Rechte. Alle diese Parteien sind im Innersten davon überzeugt, daß diese grundlegenden Forderungen nur verwirklicht werden können, wenn Elßaß Koltrungen eine von den anderen Departements verchiedene rechtliche Stellung erhält, die es ihm erlaubt, die Angelegenheiten, die die Bevölkerung Elßaß-Koltrungen allein betreffen und interessieren, durch ein regionalistisches Parlament ohne Genehmigung des Parlamentes von Paris zu verwalten.

Flug über Neuyork.

Mit 110 Kilometer in der Stunde über den Atlantik.
Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ landete 9,52 Uhr (2,52 MeZ.) in Lakehurst.

Es erschien um 19,28 (0,28 MeZ.) über dem Landungsplatz von Lakehurst, von zahlreichen zu seiner Begrößung aufgestellten Flugzeugen umkreist. Die Silberhülle des Zeppelins bot an dem Abendhimmel, wie eine Silberröhre erscheinend, einen prächtigen Anblick. Dr. Eckener funkte dem Stationskommandeur, das Luftschiff fliege zunächst nach Neuyork und kehre um 20,30 Uhr (1,30 MeZ.) zurück. Das Luftschiff fuhr dann nordwärts und verschwand in den Wolken. Die zahlreichen Zuschauer jubelten dem Luftschiff zu, bis es außer Sicht war, und räumten dann den Flugplatz. Um 20 Uhr abends (1 Uhr MeZ.) erschien „Graf Zeppelin“

Fahrt und Landung

Nachdem „Graf Zeppelin“ die Azoren polsterte hatte, ging er mit 70 Kilometer Geschwindigkeit nach Westen weiter. Dr. Eckener schloß den Bermuda-Inseln. Am Sonntag früh um 9 Uhr (3 Uhr mittlereuropäische Zeit) tauchte „Graf Zeppelin“ mit der amerikanischen Funktion von Philadelphia

die ersten Funkprüche aus. Mit 110 Kilometer Geschwindigkeit fuhr das Luftschiff dem Festlande zu. Um einem Sturmweiser aus dem Wege zu gehen, ging das Luftschiff nach Norden und steuerte Philadelphia an. Die amerikanischen Wetterbureaus meldeten dann, daß der „Graf Zeppelin“ beim Erreichen der Küste von Virginia unglückliche Stöße antreffen werde, jedoch sei Auffahrt und gute Sicht zu erwarten. Erstes Festland Nordamerika von Neuyork bis zu dem Kap von Virginia mit einer Stärke von 70 bis 80 Kilometer Stundengeschwindigkeit würden die Geschwindigkeit des Luftschiffes wesentlich vermindern, doch werde der Wind gegen Abend nachlassen. Unter den angegebenen Umständen nimmt man in Lakehurst an, daß das Luftschiff kaum vor Mittwoch eintrifften werde.

Deswegen wendete sich „Graf Zeppelin“ südwärts, um einem neuen Sturmweiser aus dem Wege zu gehen. Um 7 Uhr gab das Luftschiff die Meldung ab:

„Werden über Washington kreisen und dann über Neuyork nach Lakehurst weiterfliegen.“

Mit 105 Kilometer Geschwindigkeit fuhr das Luftschiff weiter.

Mit Dr. Eckener

wieder ungnüßige Winde

von 85 Stundenkilometer Stärke gemeldet wurden, verzögerte er daran, Philadelphia zu überfliegen und neuerer Lakehurst an. Die Pläne, Washington, Philadelphia und Neuyork zu überfliegen, wurden aufgegeben und direkt Lakehurst angekreuzt. Dann entließ sich Dr. Eckener, noch zu einer Stelle nach Neuyork. Die amerikanische Meldung darüber sagt:

„Graf Zeppelin“ überflog um 20,30 Uhr in etwa 800 Fuß Höhe langsam Manhattan, bot bei hereinbrechender Nacht — sich gegen den Wolkensimmel abhebend — einen wunderbaren Anblick. Das Luftschiff fuhr bis zum Zentrum Manhattans, zog dann eine große Schleife und überflog New-Jersey in Richtung Lakehurst.

Neuyork bewundert.

Als „Graf Zeppelin“ unerwartet über Neuyork erschien, eilten Tausende, von dem mysteriösen Surren der Motoren angezogen, auf die Straßen und Dächer der Häuser, riefen die Köpfe himmelwärts und bewunderten das majestätisch dahin gleitende Luftschiff. Besonders am Times Square, wo Sonntagabend reges Leben herrscht, blieben die in die Theater und Klubs laufenden Menschen stehen, um die Fahrt des durch die erleuchteten Röhren entzettelten Zeppelins zu

Aufzug gegen den Youngplan.

Das Präsidium des Reichstages erläßt folgenden Aufzug.
Gegen den Pariser Triumpfal!

Wiederum steht das deutsche Volk an einer ersten, folgenreicheren Wende seines Schicksals.

Noch ehe der mit dem Damesplan unternommene Versuch einer Regelung der Kriegskriegsfrage vor den Augen der Welt zusammenbricht und mit seinem Scheitern die Notwendigkeit einer gründlichen Neuordnung offen zutage tritt, wollen die gemäßigten Kräfte die bestehenden vorläufigen Bestimmungen durch eine „angenehme und vollständige“ Lösung nach ihrem Wunsch und Willen erleben.

Der in Paris angekündigte neue Triumpfal fordert, ohne jede Anerkennung der bisherigen ungeheuren deutschen Leistungen, die weitere Zahlung von rund 114 Milliarden Goldmark bis zum Jahre 1928. Damit würde die Gesamttributlast Deutschlands, die sich nach den ersten Bedingungen der Freunde auf etwa 25 Milliarden Goldmark belief, die Höhe von 170 Milliarden Goldmark

Die Landung.

„Graf Zeppelin“ kreiste über dem Flugplatz über 20 Minuten, ehe er die Landungsstange abwarf. Die Bodenmannschaft zog das Luftschiff darauf zu dem kleinen Unterst. Sofort nach der Landung verließen die Passagiere das Luftschiff, das die Nacht über am Ankerort gelassen wird. Die Zuschauermenge wurde, im Gegenfall zum letzten Herbst, in musterhafter Ordnung gehalten. Allerdings hatten sich nur etwa 10 000 Zuschauer und einige Tausend Autos eingefunden.

Für die Jollabfertigung und die Einmündungsformalitäten war weit besser vorgeorgt als im vorigen Jahre. Ein mit Radiophon und Rundfunksender ausgestattetes Flugzeug war dem „Graf Zeppelin“ einige Meilen bis über dem Ocean entgegengefliegen und begleitete das Luftschiff zurück nach Lakehurst, dabei Beschlreibungen des Luftschiffes über das große Netz der Funkstationen ganz Americas durch Rundfunk verbreitend.

In dem Flugzeuge befanden sich aus Berichtserfasser der „Associated Press“ und verschiedener Zeitungen, die eine Schilderung des in der Abendkone glänzenden Luftschiffes ihren Redaktionen radiotelephonisch übermittelten.

In der Halle.

„Graf Zeppelin“ wurde um 1,52 Uhr morgens (6,52 MeZ.) in die Halle gebracht, nachdem der Wind, der die Einbringung des Luftschiffes verzögerte, nachgelassen hatte.

Der blinde Passagier.

Der blinde Passagier des „Graf Zeppelin“ wurde gleich nach der Landung durch Einwanderungsbeamte einem jümmarischen Berhöhr unterzogen und dann sofort nach Gloucester (New Jersey) gebracht, wo er in Haft behalten wird, bis der nächste Dampfer nach Europa zurückkehrt.

Dr. Eckener und seine Offiziere löhnten es ab, seinen Namen beizubehalten, damit der Einbringung keine ungnüßliche Publizität erhalte. Die Passagiere erklärten jedoch, es handele sich um einen Albert Buschow aus Dortmund.

Rückflug am Mittwoch.

Dr. Eckener kündigte an, er werde den Rückflug bereits Mittwochabend antreten, falls Brennstoff und Geld schnell genug eingebracht werden könnten.

Die Gesamtleistung.

Die Gesamtleistung des „Graf Zeppelin“ beträgt 94 Stunden 1 Minute. Die Marinebehörden haben angerechnet, daß das Luftschiff insgesamt 391 Meilen mit einer mittleren Geschwindigkeit von 80 Kilometer die Stunde zurücklegte.

Aufzug gegen den Youngplan.

Das Präsidium des Reichstages erläßt folgenden Aufzug.
Gegen den Pariser Triumpfal!

Wiederum steht das deutsche Volk an einer ersten, folgenreicheren Wende seines Schicksals.

Noch ehe der mit dem Damesplan unternommene Versuch einer Regelung der Kriegskriegsfrage vor den Augen der Welt zusammenbricht und mit seinem Scheitern die Notwendigkeit einer gründlichen Neuordnung offen zutage tritt, wollen die gemäßigten Kräfte die bestehenden vorläufigen Bestimmungen durch eine „angenehme und vollständige“ Lösung nach ihrem Wunsch und Willen erleben.

Der in Paris angekündigte neue Triumpfal fordert, ohne jede Anerkennung der bisherigen ungeheuren deutschen Leistungen, die weitere Zahlung von rund 114 Milliarden Goldmark bis zum Jahre 1928. Damit würde die Gesamttributlast Deutschlands, die sich nach den ersten Bedingungen der Freunde auf etwa 25 Milliarden Goldmark belief, die Höhe von 170 Milliarden Goldmark

erreichen. Die Dauer der Tributpflichtigkeit sich von 20 Jahren im Verfallener Distat auf insgesamt 60 Jahre verlängern. Der Pariser Plan bildet ein unheilbares Ganzes. Nach seinen Bestimmungen soll die deutsche Schuld, die jetzt ihrem Wesen nach politisch ist, „kommuniziert“, d. h. in eine föderale Schuldverpflichtung auf geschäftlicher und finanzieller Grundlage, verwandelt werden. Während sich der Damesplan im Falle seiner Unbrückbarkeit selbstständig auflöst, ist die Möglichkeit der Neuregelung der unüberwindlichen und unabänderlichen Bestimmungen des Pariser Plans ausgeschlossen. Er steht nur unzureichende kurzfristige Ueberweisungen- und Zahlungsaufschübe vor. Bei ersten Zahlungsforderungen droht somit erneut

die Gefahr politischer Gewaltmaßnahmen. Wirksame Bestimmungen zum Schutze der deutschen Währung, wie sie der Damesplan enthält, fehlen im Pariser Plan. Die Verantwortung auf diesem Gebiet liegt allein bei Deutschland und wird obendrein durch die Verpflichtung erschwert, alle Beträge nicht wie jetzt in Reichsmark, sondern in ausländischer Währung zu zahlen.

Unter wiederholtem Druck des vom Präsidium des Reichstages vermittelten Korrespondenzberichtes vom 5. November 1918 verlangen die Gegner heute, daß Deutschland auch die Schulden der Verbandsstaaten an die Vereinigten Staaten von America übernimmt. Eine schwere Belastung der deutschen Politik für die Zukunft wäre die unvermeidbare Folge der Anerkennung einer solchen Verpflichtung. Die Freigabe des im Dawes-Gutachten aufgestellten Grundabzuges, das wir nur aus Ausführliehkeiten sehen können und zu zahlen brauchen, muß, wie das Gutachten richtig sagt, „zur Unbeständigkeit der deutschen Währung und zu Katastrophen führen“. Politisch würde die deutsche Unterwerfung unter den Pariser Triumpfal die freimüßige Unterzeichnung des Artikels 231 der Versailleser Diktats und damit die Anerkennung der Kriegsschuld und der Weisungsgebunden des Friedensdiktates bedeuten.

Die im Pariser Plan von Deutschland geforderten Leistungen sind offensichtlich unerfüllbar. Ander und Enkel würden mit seiner Annahme freiwillig der Tributpflichtigkeit und der Willkür unserer Gegner ausgeliefert, deren Ziel es ist, den nationalen Willen und die nationale Lebenskraft unseres Volkes auf immer zu brechen.

Angesichts dieser unvermeidlichen schweren Folgen darf es auf den Pariser Triumpfal mit seinen verhängnisvollen und rechtsunwürdigen, eines großen Volkes unwürdigen Zumutungen nur die eine Antwort geben:

Nein!
Ginter diesem Nein steht schon heute eine breite nationale Front von Verbänden und

Parteien sowie Gruppen und Einzelpersonen verschiedener Berufe, Bekanntheit und Bekanntheit...

Er will alles, aus das Mittel des Volksgedehns und Volkstüchtigkeit, aufweisen, um zunächst die freiwirtschaftliche Unternehmung des Pariser Triebpulsens zu verbinden...

Tretet ein in andere Reihen! Helft zum Gelingen des großen nationalen Werkes - ein jeder nach seinem Können!

Das Präsidium des Reichsausschusses für das deutsche Volksbegehren.

Die Schulfeiern am Verfassungstag.

In einer kleinen Anfrage der Deutschen nationalen Landtagsfraktion wurde der bekannte Ministerialrat Herr Dr. Schuler...

Die der Antike Preussische Preseidentenmittel, beantwortet der Unterrichtsminister die Frage kurz mit 'Nein'...

Was uns die Parlamente kosten.

Die persönlichen und sächlichen Ausgaben der deutschen Parlamente im Jahre 1927 schätzte sich, wie die 'Deutschen Korrespondenz'...

Reich und Länder haben alle 1702 Abgeordnete; auf die fünftausend Landesparlamente entfallen 1209 Abgeordnete...

„Glorious Goodwood“.

Die schönste Rennbahn Englands. England ist das Land der Gegensätze. Das ist seine neue und seine besonders geistreiche Behauptung...

Die Rennbahn von Goodwood, Privatbesitz des Herzogs von Richmond, hat den Namen eines jammertüchtigen Genies erlangt...

Imposante nationalsozialistische Kundgebung. Hunderttausende auf dem Hitlerstag in Nürnberg.

Der Reichsparteitag der Nationalsozialisten in Nürnberg war eine der imposantesten Kundgebungen des nationalen Willens...

Etwa zweihunderttausend Teilnehmer waren aus dem Reich und den Grenzländern zusammengekommen...

Als Hitler verglich das Deutschland des August 1914 mit dem Deutschland von heute, das alle Bestrebungen zu den Quellen deutscher Kraft abdreht...

Der Festzug durch die Stadt, im Anchluss an die Gedächtnisfeier wurde von der Zuschauerhaft mit unbeschränkter Begeisterung begrüßt...

Forderungen der Hausbesitzer.

In München sind in diesen Tagen zahlreiche deutsche Haus- und Grundbesitzer versammelt, um die 50. Wiederkehr des Tages, an dem der Zentralverband Deutscher Haus- und Grundbesitzervereine gegründet wurde...

Zur Mieterchutzgesetzgebung. Als einziger, nimmere elf Jahre nach Kriegsende noch der Wohnungswirtschaft unterworfenen Wirtschaftszweig...

Der vorliegende Entwurf der neuen Pachtgesetzgebung bedeutet eine weitere erhebliche Einschränkung der Vertragsfreiheit...

Das erste Kennen. Man verzieht auf die Beschäftigung der Pferde im Fodder. Denn der Weg zum Fodder ist lang...

Das zweite Kennen. Man verzieht auf die Beschäftigung der Pferde im Fodder. Denn der Weg zum Fodder ist lang...

Das dritte Kennen. Man verzieht auf die Beschäftigung der Pferde im Fodder. Denn der Weg zum Fodder ist lang...

Blutige Zusammenstöße. Nach Schluss des Festzuges griffen die Romanisten, durch Max Höls' Anwesenheit in Nürnberg angeleitet, vereinst absteigende Nationalsozialisten an...

Zur Kommunalpolitik. Den Beschluss des Vorstandes des Deutschen Städtebundes am gestrigen Festzuge der Gewerkschaftsoppositionen (Wiesinghaus)...

Zur Kommunalpolitik.

Den Beschluss des Vorstandes des Deutschen Städtebundes am gestrigen Festzuge der Gewerkschaftsoppositionen (Wiesinghaus)...

Steuererleichterung. Seiner staatsbürgerlichen Pflicht bewußt, ist der deutsche Hausbesitzer und Grundbesitzer bereit, nach Abgabe seiner Besitzungsabgabe...

Zur Bodenreform und zum Wohnstättengesetz. Aus Anlass der Angriffe der Bodenreformer und ihrer Anhänger gegen das private Grundeigentum...

Das erste Kennen. Man verzieht auf die Beschäftigung der Pferde im Fodder. Denn der Weg zum Fodder ist lang...

Das zweite Kennen. Man verzieht auf die Beschäftigung der Pferde im Fodder. Denn der Weg zum Fodder ist lang...

Das dritte Kennen. Man verzieht auf die Beschäftigung der Pferde im Fodder. Denn der Weg zum Fodder ist lang...

Entschädigung die gefällige Hausbesitzer schaffen, um das gesamte Privateigentum an Grund und Boden in die öffentliche Hand zu überführen...

Zur Kommunalpolitik. Den Beschluss des Vorstandes des Deutschen Städtebundes am gestrigen Festzuge der Gewerkschaftsoppositionen (Wiesinghaus)...

Steuererleichterung. Seiner staatsbürgerlichen Pflicht bewußt, ist der deutsche Hausbesitzer und Grundbesitzer bereit, nach Abgabe seiner Besitzungsabgabe...

Zur Bodenreform und zum Wohnstättengesetz. Aus Anlass der Angriffe der Bodenreformer und ihrer Anhänger gegen das private Grundeigentum...

Das erste Kennen. Man verzieht auf die Beschäftigung der Pferde im Fodder. Denn der Weg zum Fodder ist lang...

Das zweite Kennen. Man verzieht auf die Beschäftigung der Pferde im Fodder. Denn der Weg zum Fodder ist lang...

Das dritte Kennen. Man verzieht auf die Beschäftigung der Pferde im Fodder. Denn der Weg zum Fodder ist lang...

Das vierte Kennen. Man verzieht auf die Beschäftigung der Pferde im Fodder. Denn der Weg zum Fodder ist lang...

Das fünfte Kennen. Man verzieht auf die Beschäftigung der Pferde im Fodder. Denn der Weg zum Fodder ist lang...

Das sechste Kennen. Man verzieht auf die Beschäftigung der Pferde im Fodder. Denn der Weg zum Fodder ist lang...

Das siebte Kennen. Man verzieht auf die Beschäftigung der Pferde im Fodder. Denn der Weg zum Fodder ist lang...

Das achte Kennen. Man verzieht auf die Beschäftigung der Pferde im Fodder. Denn der Weg zum Fodder ist lang...

Das neunte Kennen. Man verzieht auf die Beschäftigung der Pferde im Fodder. Denn der Weg zum Fodder ist lang...

Das zehnte Kennen. Man verzieht auf die Beschäftigung der Pferde im Fodder. Denn der Weg zum Fodder ist lang...

Das elfte Kennen. Man verzieht auf die Beschäftigung der Pferde im Fodder. Denn der Weg zum Fodder ist lang...

Das zwölfte Kennen. Man verzieht auf die Beschäftigung der Pferde im Fodder. Denn der Weg zum Fodder ist lang...

Das dreizehnte Kennen. Man verzieht auf die Beschäftigung der Pferde im Fodder. Denn der Weg zum Fodder ist lang...

Das vierzehnte Kennen. Man verzieht auf die Beschäftigung der Pferde im Fodder. Denn der Weg zum Fodder ist lang...

Das fünfzehnte Kennen. Man verzieht auf die Beschäftigung der Pferde im Fodder. Denn der Weg zum Fodder ist lang...

Das sechzehnte Kennen. Man verzieht auf die Beschäftigung der Pferde im Fodder. Denn der Weg zum Fodder ist lang...

Das siebzehnte Kennen. Man verzieht auf die Beschäftigung der Pferde im Fodder. Denn der Weg zum Fodder ist lang...



Aus der Stadt Halle Die Antleidesezene im Schau- fenster.

Wie das Prospektum eines Theaters, so geht das Schaufenster des großen Wodewaren-
geschäfts auf die Straße. Aber es ist noch früh;
wenig Zuschauer sind da, und die schauen gar
nicht an, denn sie haben es sehr eilig. Und
doch spielt sich etwas Außerst Sehenswertes auf
der Schaufensterbühne ab.

Es stehen etwa sechs Wadspuppen in dem
Fenster, und ein junger Mann ist beschäftigt,
sie anzufassen. Er zieht ihnen die feinsten
Strümpfe aus schillernder Seide über den
kleinen Fuß, den garten Knöchel, die edle Fessel
und die wohlgeformte Wade. Er geht etwas
zurück und prüft mit dem Auge, ob sie sitzen.
Dann drückt er elegante Schuhe an den Fuß.
Darauf kommt er mit feinen Höschen und
praechtollen Kleidern über dem Arm. Modern,
schön, farbig. Dazu schneidige Mäntel für
die einen, Süttchen oder Säubchen für die an-
deren. Viele sind eine laiblose Modebühne,
die andre ist eine reizende Hausfrau. Da steht
ein fetter Wadstisch, ganz vorn ein fettes, voll
erblühtes Mädchen.

Salbung und Gessen der Wadspuppen sind
verrichtet, aber jede ist schon und sprechen.
Die Gesicht sind hübsch. Wären es keine
Puppen, so würde man sagen, sie haben besan-
dernde Wuppenesichter. Wenn man den ge-
schäftigen jungen Mann und die Wuppen sieht,
hat man den Eindruck, als wäre es eine leben-
dige Szene, und als würde hier in aller
Öffentlichkeit, vor den Augen der Leute, schöne
Damen angefeindet. Und man läßt an, dem
jungen Mann zu beneiden. Unwillkürlich tritt
man näher, um zu belauschen, was das Mäd-
chen im Vordergrund, der er zu Füßen sitzt
und der er noch einmal über den Kopf die Wade
streicht, mit ihrem schwellenden Stirnenmund
zu ihm sagt. Der Wadstisch, dem er ein top-
fes, schotenrundes Süttchen übergestreift hat,
dankt ihm mit zwei schmalzenden Dauer-
bitten. Die reife Schöne zur Rechten glüht
ihm unter dunkeln Brauen erwartungsvoll ent-
gegen und läßt sich in unzufällige Singsenge-
heit das Fiederarabie überleiten. Vollkorn
und verführerisch macht sie eine kleine Drehung
in seinen Armen; ihr halbhoher lächelnder
Mund kommt dem seinen ganz nahe...

Er verrichtet seine Arbeit mit großer Liebe.
Ich kann nicht hören, ob er jeder etwas zu-
flüstert. Ich weiß genau auf, ob er eine be-
wundert. Welche ist wohl die Dame seines
Verzirks? Ich selber würde unschlüssig sein.
Er aber ist gerecht, übermenschlich gerecht. Er
ist ein ganz gefährlicher Bürsche. Denn: Wenn
gar nichts dran gelegen scheint, ob er reizt, ob
reizt. Der beleidigt, der verführt, sagt hier
in solchen Dingen sachverständige Worte. Die
Dame muß aus Wachs sein, die diesem jungen
Manne widersteht.

Ein Schwund schlenbert Patronille vorbei.
Wort lei Dank, denke ich, er hat nicht darauf
geachtet. Von dreißig Worten müßte er ja hier
einfachheit, denn die ganze Sache ist ja nicht

man sich überlegt, doch sehr unrichtig: das
Verleihen hübscher Körper gewissermaßen auf
offener Straße!

Nach einer Weile erscheint der Schwund
wieder am Ende der Straße, und wie mit
schleunigeren Schritten. Ach, ihm ist noch
trächtig eingeleitet, daß da etwas Vollrei-
chliches geschieht, und er will Anzeige er-
statten. Er hat nur verstanden, das vorchrifts-
mäßige Rezept zu nehmen, und das will er
nun nachhaken.

Aber wie er an dem Schaufenster wieder
vorbeikommt, ist gar nichts Unschickliches mehr
zu sehen. Die Damen sind alle angefeindet;
eine ganze Schwundkolonne kann ihnen nichts
mehr anhaben. Mit unwiderstehlicher Grazie
schauen sie ihn an, und nur der fetze Wadstisch
scheint mit seiner süß-treuen Wadstische zu
sagen:

"Wensch, du fackst ja och nachden in deiner
Uniform!"

J. J.

Kampffront gegen Youngplan und Kriegsschuldliche.

In Ausführung der Beschlüsse des Reichs-
auschusses für das deutsche Volksbegehren in
Berlin hatten sich gestern Abend im Stadtschützen-
haus zahlreiche Verbände, Organisationen und
Parteien auf Einladung der Deutschen Nationalen
Volkspartei und des Stahlhelms eingeladen, um
einen Unterarbeitsausschuss für den Bezirk Halle-Saal-
kreis zu bilden.

Nach begrüßenden Worten durch Herrn Haupt-
mann G n a d e begründete Schulrat B u f f e die
Notwendigkeit der Bildung eines Unterarbeitsaus-
schusses für den hiesigen Bezirk. Wie der Reichsaus-
schuss, so stelle auch der Unterarbeitsausschuss
Halle-Saalkreis den Kampf gegen den auf dem
erpreßten Kriegsschuldbeitragnis aufgebauten
Pariser Tributplan in die vordefte Linie seiner
Aufgabe. Er wird mit allen geeigneten Mitteln,
insbesondere mit dem Mittel des Volksbegehrens
dagegen kämpfen, daß die Ratifikation der Pariser
Sachverständigen zum Gesetz für das deutsche
Volk erhoben werden. Der Unterarbeitsausschuss
soll deshalb alle Einwohner der Stadt Halle und des
Saalkreises zum Widerstande gegen den Pariser
Tributplan auf. Es gälte jetzt, alle Kraft gegen
diesen einzusetzen.

Nach der Begründung erklärten zahlreiche
Organisationen ihre Zustimmung
zur Mitarbeit, u. a. der Landbund Saalkreis, der
Stahlhelm Stadt und Land, der Hochschulring deut-
scher Art, der Altsächsischer Verband, der National-
verband deutscher Offiziere, der Königin-Luise-
Bund, die Deutschnationale "Volkspartei, der

Reichsbund Vaterländischer Arbeitervereine, die
deutschnationale Industriezweiggruppe, der Scharn-
horst. Zahlreiche andere vertretene Verbände
stellten ihre Zustimmung für die nächste Sitzung
in Aussicht. Einstimmig wurde dann der Kreis-
bauernmeister G r a e b l e zum ersten, Schulrat
B u f f e zum zweiten Vorsitzenden, der Geschäfts-
führer P o g e zum Geschäftsführer und die
Herren Prof. L e c i u s, S o f f m a n n, P a r r e r
G i f e d e und Frau S e n n e w a l d zu Beisitzern
des Unterarbeitsausschusses gewählt.

Neben die Aufgaben des Ausschusses machte
nähere Ausführungen der Geschäftsführer. Neben
einer ausgehenden Werbearbeit durch Presse,
Plakate, Schriften, Lichtbilder und andere ledi-
gen Mittel müssen alle beteiligten Organi-
sationen und Parteien durch Mundpropaganda
und durch eine rege Versammlungstätigkeit für
die weitestläufige Aufklärung über den Inhalt des Young-
plans sorgen. Eine große Kundgebung soll in
Halle, mehrere Versammlungen im Saalkreis statt-
finden. Die Aufgabe des Unterarbeitsausschusses wird
es sein, alle Kräfte zu mobilisieren, die gegen den
Youngplan kämpfen, und die Regierung vor sich
zu stellen.

Zur nächsten Sitzung des Unterarbeitsausschusses am
Montag, dem 12. August, 20 Uhr, im Stahl-
schützenhaus, sollen auch die wirtschaft-
lichen und beruflichen Organisationen, auch Jugendverbände
zugelassen werden.

157 000 Fahrgäste.

Der gestrige schöne Sonntag brachte unseren
Ausflugsorten und Gartenanlagen sehr starken
Besuch. Im Zoologischen Garten a. B. wurden
4800 Besucher gezählt. Aber auch andere Ein-
richtungen waren dicht besetzt.

Die Straßenbahn hatte sich angesichts der
Hochdruckverhältnisse der anderen hiesigen Ver-
einrichtungen auf Massenbetrieb eingerichtet. Es
wurden aber keine Retardierungen erreicht.
Insbesondere übertraf der Verkehr mit 157 000
Fahrgästen den eines normalen Sonntags er-
heblich.

"Auslicht auf Lebensstellung."

Dit wird bei Anstellungen verlangt, es handelt
sich um eine Lebensstellung. Das Reichs-
arbeitsgericht hat entschieden, eine solche In-
auslichtstellung gewähre keinen Anspruch auf
Lebenslängliche Anstellung, sondern besage, so-
fern nicht bestimmtere Verprechungen gemacht
sind, nur, die Stellung werde dauernd sein,
wenn die Leistungen dauernd befriedigen und
auch sonst keine Störungen im Betrieb eintreten.

Die Wählerlisten liegen vom 12.—25. Oktober aus.

Wie amtlich mitgeteilt wird, befindet sich
in dem Bundesrat des preussischen Ministers
des Innern über Neuauflagen zu den Provinz-
stellenanträgen (Kommunalanträgen), Kreis-
stellenanträgen, Amts- (Kreispolizei)landgemein-
devertretungen und Gemeindevertretungen, ver-
öffentlicht im Ministerialblatt Seite 688 ff., ein
Druckfehler. Es heißt darin, daß die Wähler-
listen für die am Sonntag, dem 17. November
stattfindenden Wahlen vom 27. Oktober bis
zum 9. November einschließlich öffentlich aus-
zulegen seien. In Wirklichkeit sind die Wähler-
listen auszulegen vom 12. Oktober bis 25. Okt.

Ein "Druckfehler" ist das übrigens nicht,
wenn in dieser Weise falsche Angaben erfolgen.
Der Kobold im Bekleidungsamt für diesen
Fehler nicht verantwortlich gemacht werden,
die Schuld trägt die Dienststelle, die die fal-
schen Daten in den Erlaß hineinschrieb.

Kommissarischer Regierungspräsident.

Amlich wird bekanntgemacht: Mit Ermäch-
tigung des preussischen Staatsministers hat
der preussische Minister des Innern am
1. August 1929 dem Regierungspräsidenten
Dr. v. G e r n a d in Köln die kommissarische
Verwaltung der Stelle des Regierungs-
präsidenten in Merseburg übertragen.

Der neue Mieschag — ein schwieriges Rechenexempel.

Aus unserem Leserkreis werden wir darauf
aufmerksam gemacht, daß die neue Mietpreis-
erhöhung um 0,8 Proz. besonders älteren
Leuten, die mit der Deimalrechnung nicht mehr
so recht vertraut sind, Schwierigkeiten bereitet.
Es kommt vielfach vor, daß aus einer ge-
wissen Unkenntnis heraus nicht 0,8 Proz., son-
dern 8 Proz. Aufschlag in Ansatz gebracht
werden. Diesen Leuten will es nicht einfallen,
daß die Erhöhung in den meisten Fällen monat-
lich nur 15 bis 25 Pfg. beträgt. Sie können es
nicht begreifen, daß eine solche Bagatelle vom
Wagstift amtlich bekanntgemacht wird, und sie
kommen dann dazu, ohne Notwendigkeit zu sein, das
Zehnjahre zu berechnen, also 1,50 bis 2,50 M.
monatlich. Das ist aber unstatthaft.

An einem Beispiel mag jeder sehen, daß es
sich diesmal nur um ganze geringe Beträge, um
Pfenningbeträge,

handelt. Wir sehen den Fall, die Friedensmiete
beträgt 500 M. im Jahre. Dann stellt sich der
Aufschlag auf 500 mal 0,8 = 1,50 M. für das
ganze Jahr. Das macht für den Monat
nur den zwölften Teil, nämlich 12,5 ober auf-
gerundet 13 Pfg.

In Holland "frank" man
Tabakrauch seit 1570 aus Gipsrohren, trotz der War-
nung der medizinischen Fakultät Leyden, die behauptete,
daß hiervon die Gehirne schwarz würden.
Es hätte wohl niemand auf diesen absurden Gedanken
verfallen können, wenn damals schon die "Servus" in der
neuen, mild-süßlichen Mischung bekannt gewesen wäre.



Servus 50
Der neue Metall-
Karton kennzeichnet
die neue Mischung.

Bei 000 Mark kommt ein monatlicher Aufschlag von 15 Pf. heraus. ...

Die Bienen von St. Marien werden gestiftet.

Der Apfell in der Saale-Zeitung hat gewirkt. Der Bienenhobbyist an der Marienstraße ...

Einbrüche.

In der Buttrichstraße drangen Diebe in eine Weinstockerei ein. Sie erbeuteten 90 Mark ...

Sehr schwer verletzt.

An dem schweren Motorradunfall bei Nietleben über das Mädchen ...

Wettervorhersage.

Veranschaulichtes Wetter bis Dienstag abend: Die Regenfront des neuen Tiefdruckgebietes ...



Wasserstand 1,18 Meter.

Der Unterpegel der Schleiße Trotha zeigt heute einen Wasserstand von 1,18 Meter.

Ausländische Besuchen

In der Woche vom 11. bis 17. August werden die holländischen Schulen von etwa 100 auswärtigen ...

holländische Schulen.

Der Besuch gilt für sämtliche Schularten: Grundschule, Volksschule, Mittelschule mit ihren ...

Im Mittwochsabend treffen sich die Gäste mit holländischen Schülern ...

Staub, ein Feind der Gesundheit.

Von Medizinalrat Dr. Weber, Waidfisch.

Körperliche Unzulänglichkeiten können wir als Vorrangswachen ansehen ...

Die Gefahren des Staubes sind dreifacher Art. Einmal kann der Staub giftige Bestandteile enthalten ...

Myriaden von Sonnenfäulen, die auf und nieder tanzen. Eine reifliche Befestigung des Staubes ...

ES kommt also für die Gelandenhaltung auf zweierlei Mittel an, einmal die Staubbindung ...

Der Lehrer aus der Tischdollsowale in einem gefälligen Abend ...

Staubteilchen mit Krankheitserregern beladen werden. Der erste Zweck wird erreicht durch größte Sauberkeit ...

Die Vassillen im Staub stammen von Menschen, der irgendwo krank ist, oder selbst gegen Anheftung unempfindlich ...

Der größte Feind aller Vassillen ist das Licht der Sonne. Von ihrem Strahl getroffen ...

Befestigung der Wohn- und Schlafzimmer. Der Strohkasten ist sehr viel ungefährlicher, als der Staub ...

hier in Halle werden bei der jetzigen Bauzeit die Vassillen ...

Soweit die Jurispr. Wir sind überzeugt, daß unser Stadtbauamt ...

Aus den Fluten geredet.

Seit ich früh morgen in der Nähe des Pfälzer Schloßgraben ...

Insall durch eine Baumwurzel. Am Sonntag konnte in der Tiefe ...

Aufnahme und Umtausch gelöster Fahrkarten.

Nach den Tarifbestimmungen können Fahrkarten auf der Station ...

Als neue Fahrkarte laut Vermerk des Kassaführers ...



Am Fähring der Reunbahn auf den Bahndorfer Bienen.

Kommt von selbst.

Vaulen ist drei Jahre alt geworden. Die Holze Mutter möchte ...

Verbesserung der Fahrtrabbeorderung auf der Reichsbahn.

Die Bahnbetriebsbehörde für Verkehr und Sport hatte einen Antrag ...

Schützt die Zeugen der Vorseit

Kindlinge im Südbiertel. Ein Vefer schreibt uns: „In den Klättern für ...

nutzung der Fahrkarte ordnungsgemäß durch einen Kassaführer ...

Ein nicht benutztes REK-Fahrcheint nehmen die REK-Büros unter ...



Das Ehepaar Ringebiel fertigte kürzlich die Diamantene Hochzeit im holländischen Hospital.

Vom Arbeitsmarkt.

Der Stillsand auf dem Arbeitsmarkt Mitteldeutschlands ist im wesentlichen auch des Letzten der ...

Noch keine allgemeine Besserung

des kaufmännischen Stellenmarktes. Die im Juni eingetretene geringe Besserung ...

Die Nachfrage gilt zum größten Teil wiederum jüngeren Kräfte. Doch auch die Gesamtfrage der älteren Angestellten ...

Eine lebhafte Nachfrage lag an veränderten Plänen im Hamburg, Hannover, Düsseldorf und Dortmund für ...

Schule für Laborantinnen.

Abgelehnt. Nach einem Magistratsbeschluss soll ab 1. Oktober hier eine Schule für technische Assistentinnen eingerichtet werden. Für das Institut, das ohne besondere Kosten für die Stadt einzurichten ist, die Schülerinnen haben jährlich 600 Mark Schulgeld zu entrichten. ...

Jeden Tag ein Selbstmord.

Polizei. Seit längerer Zeit steht in den wöchentlichen Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Pölsa die Feststellung wieder: jeden Tag werden endeten durch Selbstmord. Alle fünf im Wochen ist in Pölsa jeden Tag ein Selbstmord zu verzeichnen, eine traurige Statistik.

Heilung verbrecherischer Triebe durch Operation.

Zwickau. Hier wurde ein Sexualverbrecher durch eine Operation geheilt. ... Dr. Hoetzels in der Neuen Pölsaer Zeitung schreibt: Ein Verbrecher schlimmer Art, der jahrelang die öffentlichen Anlagen Zwickaus unruhig machte und deshalb mehrfach verurteilt wurde, ist nun Amnestigert Zwickau im Dezember 1928 und Februar 1929 wegen einer größeren Anzahl schamloser Vergehen wieder, und zwar im ganzen zu 15 Monaten Gefängnis verurteilt worden. ...

Retin. (Die Pölsaer) hier wird zum 1. Oktober frei. Am 1. August hielt Pastor Diebner aus Pölsa in Retin und der Pölsaer Pölsaer ...

Demis. (40-jähriges Geschäfts- u. b. i. l. a. m.) Am 1. August konnte Herr ...

Salzmünde. (Verkehrsunfall) Der mit ...

Salzmünde. (Autobahn) Der ...

Salzmünde. (Verkräftung der ...)

Salzmünde. (Die Pölsaer) im ...

Salzmünde. (Verhaftung) Bei dem ...

Salzmünde. (Verhaftung) Auf ihrem ...

Salzmünde. (Verhaftung) Auf ihrem ...

Salzmünde. (Verhaftung) Auf ihrem ...

arbeiten höflich noch drei Wochen in ...

Salzmünde. (Verhaftung) Auf ihrem ...

Salzmünde. (Verhaftung) Auf ihrem ...

Salzmünde. (Verhaftung) Auf ihrem ...

Salzmünde. (Verhaftung) Auf ihrem ...

Salzmünde. (Verhaftung) Auf ihrem ...

Salzmünde. (Verhaftung) Auf ihrem ...

Salzmünde. (Verhaftung) Auf ihrem ...

Salzmünde. (Verhaftung) Auf ihrem ...

Salzmünde. (Verhaftung) Auf ihrem ...

Beziehung in den Stadeln zu genehmigen. ...

Beziehung in den Stadeln zu genehmigen. ...

Beziehung in den Stadeln zu genehmigen. ...

Beziehung in den Stadeln zu genehmigen. ...

Beziehung in den Stadeln zu genehmigen. ...

Beziehung in den Stadeln zu genehmigen. ...

Beziehung in den Stadeln zu genehmigen. ...

Beziehung in den Stadeln zu genehmigen. ...

Beziehung in den Stadeln zu genehmigen. ...

Beziehung in den Stadeln zu genehmigen. ...

Beziehung in den Stadeln zu genehmigen. ...

Ein Wunderwert des Vogelschuges.

16 000 Stare und Schwärme als Gäste bei Robert Wolf.

Robert Wolf, der Geflügel- und Vogelschugener, einer der führenden Männer der deutschen Zucht, hat 40 Kilometer südlich von München die ...

Robert Wolf, der Geflügel- und Vogelschugener, einer der führenden Männer der deutschen Zucht, hat 40 Kilometer südlich von München die ...

Robert Wolf, der Geflügel- und Vogelschugener, einer der führenden Männer der deutschen Zucht, hat 40 Kilometer südlich von München die ...

Reuland, wie man es bisher in Deutschland noch nicht sah!

Reuland, wie man es bisher in Deutschland noch nicht sah!

Reuland, wie man es bisher in Deutschland noch nicht sah!

Reuland, wie man es bisher in Deutschland noch nicht sah!

Reuland, wie man es bisher in Deutschland noch nicht sah!

Reuland, wie man es bisher in Deutschland noch nicht sah!

zweiter Tiere steigt auf und lohnt die Mühe nicht.

zweiter Tiere steigt auf und lohnt die Mühe nicht.

zweiter Tiere steigt auf und lohnt die Mühe nicht.

zweiter Tiere steigt auf und lohnt die Mühe nicht.

zweiter Tiere steigt auf und lohnt die Mühe nicht.

zweiter Tiere steigt auf und lohnt die Mühe nicht.

tigen Religionen sind in wertvollen Einzelstücken vertreten.

tigen Religionen sind in wertvollen Einzelstücken vertreten.

tigen Religionen sind in wertvollen Einzelstücken vertreten.

tigen Religionen sind in wertvollen Einzelstücken vertreten.

tigen Religionen sind in wertvollen Einzelstücken vertreten.

tigen Religionen sind in wertvollen Einzelstücken vertreten.



Offene Stellen

Damenfrisuren
oder Frisuren stellt ein
Nichter, Halle, Alter Markt 6.

Tapezierer
ber mit der Beschäftigung von Kunstgelehrten
oder mit nachlässig werden in und leicht
arbeiten kann. Bei Einigung ist
Verhältnis zum Bestenmöglichen. Ang.
unt. 8766 an die Exp. d. Blg.

Elektro-Schweißer
für Dampfstromerzeuger usw. gesucht.
Angebote mit Lebensbeschreibung unt. 29026
an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Einem jungen
Chemiegelehrten
ber erst ausgesetzt
bei, stellt sofort ein
Chemieingenieur
oder Bauingenieur
sowie ein
Maschinenbau-Ingenieur
in der
Fabrik.

Büchergeselle
für sofort gesucht.
Herr Dr. Schöler,
Schäferstraße 36.

Hot- und Kuchengessen
gehört. Off. einreich.
Herr Dr. Schöler,
Schäferstraße 36.

Küchler
wird für sofort ein
Küchler gesucht.
Herr Dr. Schöler,
Schäferstraße 36.

Mercedesurteile
für sofort gesucht.
Herr Dr. Schöler,
Schäferstraße 36.

Schloßerlehrling
für sofort ein
Schloßerlehrling
in der
Fabrik.

Kochin
für sofort ein
Kochin gesucht.
Herr Dr. Schöler,
Schäferstraße 36.

Wirtshausleiter
für sofort ein
Wirtshausleiter
in der
Fabrik.

Mamiel
für sofort ein
Mamiel
in der
Fabrik.

Mamiel
für sofort ein
Mamiel
in der
Fabrik.

Mamiel
für sofort ein
Mamiel
in der
Fabrik.

Mamiel
für sofort ein
Mamiel
in der
Fabrik.

Mamiel
für sofort ein
Mamiel
in der
Fabrik.

Rochlernende
für ein
Hotel Sonne, Jena.

Mädchen
für sofort ein
Mädchen
in der
Fabrik.

Mädchen
für sofort ein
Mädchen
in der
Fabrik.

Mädchen
für sofort ein
Mädchen
in der
Fabrik.

Mädchen
für sofort ein
Mädchen
in der
Fabrik.

Mädchen
für sofort ein
Mädchen
in der
Fabrik.

Mädchen
für sofort ein
Mädchen
in der
Fabrik.

Mädchen
für sofort ein
Mädchen
in der
Fabrik.

Mädchen
für sofort ein
Mädchen
in der
Fabrik.

Mädchen
für sofort ein
Mädchen
in der
Fabrik.

Mädchen
für sofort ein
Mädchen
in der
Fabrik.

Mädchen
für sofort ein
Mädchen
in der
Fabrik.

Mädchen
für sofort ein
Mädchen
in der
Fabrik.

Mädchen
für sofort ein
Mädchen
in der
Fabrik.

Mädchen
für sofort ein
Mädchen
in der
Fabrik.

Mädchen
für sofort ein
Mädchen
in der
Fabrik.

Mädchen
für sofort ein
Mädchen
in der
Fabrik.

Büchergeselle
für sofort ein
Büchergeselle
in der
Fabrik.

Büchergeselle
für sofort ein
Büchergeselle
in der
Fabrik.

Büchergeselle
für sofort ein
Büchergeselle
in der
Fabrik.

Büchergeselle
für sofort ein
Büchergeselle
in der
Fabrik.

Büchergeselle
für sofort ein
Büchergeselle
in der
Fabrik.

Büchergeselle
für sofort ein
Büchergeselle
in der
Fabrik.

Büchergeselle
für sofort ein
Büchergeselle
in der
Fabrik.

Büchergeselle
für sofort ein
Büchergeselle
in der
Fabrik.

Büchergeselle
für sofort ein
Büchergeselle
in der
Fabrik.

Büchergeselle
für sofort ein
Büchergeselle
in der
Fabrik.

Büchergeselle
für sofort ein
Büchergeselle
in der
Fabrik.

Büchergeselle
für sofort ein
Büchergeselle
in der
Fabrik.

Büchergeselle
für sofort ein
Büchergeselle
in der
Fabrik.

Büchergeselle
für sofort ein
Büchergeselle
in der
Fabrik.

Büchergeselle
für sofort ein
Büchergeselle
in der
Fabrik.

Büchergeselle
für sofort ein
Büchergeselle
in der
Fabrik.

Büchergeselle
für sofort ein
Büchergeselle
in der
Fabrik.

Vierzeiler.
Die „S. Z.“ nimmt zur Hand,
Sie ist in Stadt und Land bekannt;
Als gutes Insertions-Organ
steht stets die „S. Z.“ oben - an!

Berf. Schweizer
für sofort ein
Berf. Schweizer
in der
Fabrik.

Berf. Schweizer
für sofort ein
Berf. Schweizer
in der
Fabrik.

Berf. Schweizer
für sofort ein
Berf. Schweizer
in der
Fabrik.

Berf. Schweizer
für sofort ein
Berf. Schweizer
in der
Fabrik.

Berf. Schweizer
für sofort ein
Berf. Schweizer
in der
Fabrik.

Berf. Schweizer
für sofort ein
Berf. Schweizer
in der
Fabrik.

Berf. Schweizer
für sofort ein
Berf. Schweizer
in der
Fabrik.

Berf. Schweizer
für sofort ein
Berf. Schweizer
in der
Fabrik.

Berf. Schweizer
für sofort ein
Berf. Schweizer
in der
Fabrik.

Berf. Schweizer
für sofort ein
Berf. Schweizer
in der
Fabrik.

Berf. Schweizer
für sofort ein
Berf. Schweizer
in der
Fabrik.

Berf. Schweizer
für sofort ein
Berf. Schweizer
in der
Fabrik.

Berf. Schweizer
für sofort ein
Berf. Schweizer
in der
Fabrik.

Berf. Schweizer
für sofort ein
Berf. Schweizer
in der
Fabrik.

Berf. Schweizer
für sofort ein
Berf. Schweizer
in der
Fabrik.

Berf. Schweizer
für sofort ein
Berf. Schweizer
in der
Fabrik.

Bettzimmer
Schlafzimmer und Küche billig zu
verleihen.
Bismarckstr. 24 an der Marktstraße.

Kinderwagen
für sofort ein
Kinderwagen
in der
Fabrik.

Kinderwagen
für sofort ein
Kinderwagen
in der
Fabrik.

Kinderwagen
für sofort ein
Kinderwagen
in der
Fabrik.

Kinderwagen
für sofort ein
Kinderwagen
in der
Fabrik.

Kinderwagen
für sofort ein
Kinderwagen
in der
Fabrik.

Kinderwagen
für sofort ein
Kinderwagen
in der
Fabrik.

Kinderwagen
für sofort ein
Kinderwagen
in der
Fabrik.

Kinderwagen
für sofort ein
Kinderwagen
in der
Fabrik.

Kinderwagen
für sofort ein
Kinderwagen
in der
Fabrik.

Kinderwagen
für sofort ein
Kinderwagen
in der
Fabrik.

Kinderwagen
für sofort ein
Kinderwagen
in der
Fabrik.

Kinderwagen
für sofort ein
Kinderwagen
in der
Fabrik.

Kinderwagen
für sofort ein
Kinderwagen
in der
Fabrik.

Kinderwagen
für sofort ein
Kinderwagen
in der
Fabrik.

Kinderwagen
für sofort ein
Kinderwagen
in der
Fabrik.

Kinderwagen
für sofort ein
Kinderwagen
in der
Fabrik.

Beimischen
Rebme
Ausbeuern u. Stoff
in und außer dem
Land zu verkaufen.
D. 6348 an die Exp.
d. Blg.

Beimischen
Rebme
Ausbeuern u. Stoff
in und außer dem
Land zu verkaufen.
D. 6348 an die Exp.
d. Blg.

Beimischen
Rebme
Ausbeuern u. Stoff
in und außer dem
Land zu verkaufen.
D. 6348 an die Exp.
d. Blg.

Beimischen
Rebme
Ausbeuern u. Stoff
in und außer dem
Land zu verkaufen.
D. 6348 an die Exp.
d. Blg.

Beimischen
Rebme
Ausbeuern u. Stoff
in und außer dem
Land zu verkaufen.
D. 6348 an die Exp.
d. Blg.

Beimischen
Rebme
Ausbeuern u. Stoff
in und außer dem
Land zu verkaufen.
D. 6348 an die Exp.
d. Blg.

Beimischen
Rebme
Ausbeuern u. Stoff
in und außer dem
Land zu verkaufen.
D. 6348 an die Exp.
d. Blg.

Beimischen
Rebme
Ausbeuern u. Stoff
in und außer dem
Land zu verkaufen.
D. 6348 an die Exp.
d. Blg.

Beimischen
Rebme
Ausbeuern u. Stoff
in und außer dem
Land zu verkaufen.
D. 6348 an die Exp.
d. Blg.

Beimischen
Rebme
Ausbeuern u. Stoff
in und außer dem
Land zu verkaufen.
D. 6348 an die Exp.
d. Blg.

Beimischen
Rebme
Ausbeuern u. Stoff
in und außer dem
Land zu verkaufen.
D. 6348 an die Exp.
d. Blg.

Beimischen
Rebme
Ausbeuern u. Stoff
in und außer dem
Land zu verkaufen.
D. 6348 an die Exp.
d. Blg.

Beimischen
Rebme
Ausbeuern u. Stoff
in und außer dem
Land zu verkaufen.
D. 6348 an die Exp.
d. Blg.

Beimischen
Rebme
Ausbeuern u. Stoff
in und außer dem
Land zu verkaufen.
D. 6348 an die Exp.
d. Blg.

Beimischen
Rebme
Ausbeuern u. Stoff
in und außer dem
Land zu verkaufen.
D. 6348 an die Exp.
d. Blg.

Beimischen
Rebme
Ausbeuern u. Stoff
in und außer dem
Land zu verkaufen.
D. 6348 an die Exp.
d. Blg.

Beimischen
Rebme
Ausbeuern u. Stoff
in und außer dem
Land zu verkaufen.
D. 6348 an die Exp.
d. Blg.



Montag, den 5. August 1929

16-Klasse.

Ein großes Feld ausdaueriger Gasse haben in den Gesellschaftsspielen im Kampf mit Vertretern unseres Saalegates...

Am Sonntag wurde die 16. Klasse... Sieger mit 5:2... Die 16. Klasse wurde am Sonntag...

An den D. F. B. weitergeleitet. Die Vorgänge beim Weichschiffspiel... Der Verband ist...

Stade Francais siegt im Klubbekamp.

Der Klubbekampf in der Leichtathletik... Stade Francais, Stade Francais-Jaris und Götia-Stockholm...

„Internationales“ des S. C. C.

Der Klubbekampf folgten am Sonntag die internationalen Wettkämpfe des S. C. C....

Neue Frauen-Weltrekorde in Urm.

Das internationale Sportfest des Urm... Das internationale Sportfest des Urm...

Knappe Pokalentscheidungen.

Die Pokalentscheidungen... Das Pokalentscheidungen...

Die Pokalentscheidungen... Das Pokalentscheidungen...

Die Pokalentscheidungen... Das Pokalentscheidungen...

Die Pokalentscheidungen... Das Pokalentscheidungen...

Die Pokalentscheidungen... Das Pokalentscheidungen...

Die Pokalentscheidungen... Das Pokalentscheidungen...

Preisverteilung auf der Rhön.

Preisverteilung auf der Rhön... Preisverteilung auf der Rhön...

Preisverteilung auf der Rhön... Preisverteilung auf der Rhön...

Preisverteilung auf der Rhön... Preisverteilung auf der Rhön...

Preisverteilung auf der Rhön... Preisverteilung auf der Rhön...

Preisverteilung auf der Rhön... Preisverteilung auf der Rhön...

Preisverteilung auf der Rhön... Preisverteilung auf der Rhön...

Preisverteilung auf der Rhön.

Preisverteilung auf der Rhön... Preisverteilung auf der Rhön...

Preisverteilung auf der Rhön... Preisverteilung auf der Rhön...

Preisverteilung auf der Rhön... Preisverteilung auf der Rhön...

Preisverteilung auf der Rhön... Preisverteilung auf der Rhön...

Preisverteilung auf der Rhön... Preisverteilung auf der Rhön...

Preisverteilung auf der Rhön... Preisverteilung auf der Rhön...

Grund der besseren Wasserleitung für Plannanns bei Sieg ist in der 100-Meter-Strecke...

Auf die lange Strecke über 1500 Meter legte der Göttinger Reiter Wolfhard...

Um die Wasserballmeisterschaft.

Das letzte Spiel der zweiten Runde um die deutsche Wasserball-Meisterschaft...

Die Leichtathletik im Turnerverlager.

Die gesamte Deutsche Turnerschaft sieht demnächst anlässlich der kommenden Meisterschaftsaussagen...

Auf dem leichtathletischen Gebiete der Turnerschaft ist jenseits ein neuer Zeitpunkt...

Internationaler Zeitungspreis erreicht, in anderen fehlt nur noch wenig um auch hier den hohen Grad...

Der 13. hiesige Thüringer Turnfest wird sich am 10. August in Halle mit teilnehmenden durch folgende Kämpfer...

Turner:

Cammer, Odenburg, wird in dem 100-Meter-Lauf verschiedene neue Meister abschließen müssen...

Turnerinnen:

Am 100-Meter-Lauf für Turnerinnen stellt der Kreis die australische Kämpferin...

Handball.

Handball-T. u. SpV. gegen SpV. Germania 8:4 (4:2). Der Handball-T. u. SpV....

Die ersten Augustrennen. Die Massen fehlen auf dem Rennplatz. Das klassische Rennen der Astania-Steepie-Chase.

Der Wetterprophet hatte freundlichen blauen Himmel und wärmende Sonne...

Am Sonntag

gewann der alte Geckhardt im Renner der Preis von Trinum...

Am Ende gab es noch ein lokales Rennen über 1400 Meter...

Am Sonntag

brachte den Preis von Fersfelden Kattischka auf sich. Sie führte von Anfang an...

Am Preis von Dessau hatte sich Hochbruck auf der Spitze. Das Feld schied allmählich auf...

Kampeln ist erlaubt.

Der Bundespolizei-Ausschuss des Deutschen Fußball-Bundes...

Der Schah es sei verboten, erst den Mann und dann den Ball zu nehmen...

Das Spiel mit der Hand.

Keine Strafe ohne Schuld! Also: Kein Strafstoß wenn der Spieler...

Abheften.

Abheften allein ist nicht strafbar! Strafberechtigter allein ist...

Bevornahme.

Bevornahme, Handball, Fußball, Mittelstrecke...

Im Freunbühnenpreis enttäuschte Gerber, Richtigkeit gegenüber den Tribünen...

Die Ergebnisse:

- 1. Preis von Trinum. 1. Schönbürgs (H. Zerk), 2. v. Wellentinn...

Am Sonntag

- 1. Preis von Fersfelden. 1. v. Schönbürgs (H. Zerk), 2. v. Wellentinn...

Am Sonntag

- 1. Preis von Dessau. 1. v. Schönbürgs (H. Zerk), 2. v. Wellentinn...

Am Sonntag

- 1. Preis von Fersfelden. 1. v. Schönbürgs (H. Zerk), 2. v. Wellentinn...

Am Sonntag

- 1. Preis von Dessau. 1. v. Schönbürgs (H. Zerk), 2. v. Wellentinn...

Am Sonntag

- 1. Preis von Fersfelden. 1. v. Schönbürgs (H. Zerk), 2. v. Wellentinn...

Am Sonntag

- 1. Preis von Dessau. 1. v. Schönbürgs (H. Zerk), 2. v. Wellentinn...

Am Sonntag

- 1. Preis von Fersfelden. 1. v. Schönbürgs (H. Zerk), 2. v. Wellentinn...

Am Sonntag

- 1. Preis von Dessau. 1. v. Schönbürgs (H. Zerk), 2. v. Wellentinn...

wenn ein Spieler, dem hartes Ansehen aus nächster Nähe droht...

Steinbach schlägt Herse.

Der am Freitag vergangene deutsch-österreichische Vorabend...

Rennen am Sonntag

- Preis von Schönbürg, 2000 Mtr., 1000 Mtr.: 1. G. v. Schönbürg...

Rennen am Sonntag

- Preis von Schönbürg, 2000 Mtr., 1000 Mtr.: 1. G. v. Schönbürg...

Rennen am Sonntag

- Preis von Schönbürg, 2000 Mtr., 1000 Mtr.: 1. G. v. Schönbürg...

Rennen am Sonntag

- Preis von Schönbürg, 2000 Mtr., 1000 Mtr.: 1. G. v. Schönbürg...

Rennen am Sonntag

- Preis von Schönbürg, 2000 Mtr., 1000 Mtr.: 1. G. v. Schönbürg...

Rennen am Sonntag

- Preis von Schönbürg, 2000 Mtr., 1000 Mtr.: 1. G. v. Schönbürg...

Rennen am Sonntag

- Preis von Schönbürg, 2000 Mtr., 1000 Mtr.: 1. G. v. Schönbürg...

Rennen am Sonntag

- Preis von Schönbürg, 2000 Mtr., 1000 Mtr.: 1. G. v. Schönbürg...

Rennen am Sonntag

- Preis von Schönbürg, 2000 Mtr., 1000 Mtr.: 1. G. v. Schönbürg...

Noch immer verlangsamter Spar-einlagenzuwachs in Preußen.

Im Juni betrug der Zuwachs der Spar-einlagen in Preußen 47 Mill. RM. Dies ist erheblich mehr als im Mai (29,9 Mill.), aber immer noch weniger als in den vorhergehenden Monaten...

Neue Wege des deutschen Außenhandels.

Von 1913 bis 1927 haben sich Feststellungen des Reichsverbandes der deutschen Industrie die Ver. Staaten ihre Absatz um 100 Prozent erhöht...

woh die Landwirtschaft dieser Gegenden im Durchschnitt gesehen noch lange nicht den Stand anderer Agrargebiete erreicht hat...

Mitteldeutsche Handels- und Dienstleistungslehre

Die Entensaison in Mitteldeutschland begann nun als mittelmäßig bescheiden werden, infolge der Schäden durch die Frostperiode...

Leichte Belegung des Automotomarktes.

Die Nachfrage nach langen Prototypen hat ange-schwellenen Lager der deutschen Personenzugwagen-fabrikanten...

Deutschland steht im Ausland kein einziges unbesetztes Absatzgebiet.

Diese Entdeckung wird vermutlich noch weiter zu ungenutzten Absatzgebieten vor sich gehen, weil die Aufteilung der Welt in unbesetzte Märkte...

Dieses Wirtschaftsgeschehen ist zweifellos ein sich durchaus gesund und konsolidiert, wenngleich zurzeit noch die jährlichen Zölle...

Krafftuff aus Zellulose.

Prof. Verat hat vor einiger Zeit das Reichswirtschaftsministerium, das Reichs-erndnungsministerium, das Preussische...

Anzulängliche Abschreibungssätze.

Janah Reichel über den Kohlenbergbau Deutschlands. Die Generalversammlung der Preußen-Grube A.G. genehmigte den Abschreibungssatz für 1928 mit einer Dividende von wieder 5 Proz.

Die Konjunktur in Mitteldeutschland.

Abgesehen von den allgemeinen Wirtschaftshemmungen, denen die deutsche Wirtschaft infolge der Kriegstreue ausgesetzt ist, wurde die Entwidlung der Konjunktur in diesem Jahre...

Die Konjunktur in Mitteldeutschland wurde in letzter Zeit wesentlich dadurch beeinflusst, daß der Sommer, sonst eine starke Stütze...

Freundlich.

Berlin, 5. August. (Eigene Drahtmeldung.) Die Berliner Börse vom Montag eröffnete übermäßig freundlich. Elektrizitätsekt, Montanwerte vernachlässigt.

Tabak monopolisierender Papier vorz.

Der Aufsichtsrat beschloß, am 31. August nach Dresden eine neue Generalversammlung einzuberufen. Da die amerikanischen Freizugabnehmer erst im neuen Jahre eingegangen sind...

Vorkurse der Berliner Börse vom 5. August

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various stocks and their market prices as of August 5th.

Berliner Produktendpreise vom 3. August.

Table with 2 columns: Commodity Name, Price. Lists prices for various goods like wheat, oil, and other products.

Berliner Produktendpreise vom 5. August.

Table with 2 columns: Commodity Name, Price. Lists prices for various goods as of August 5th.

Charakter Merkmal des Geschäftsjahrs 1928/29.

Charakter Merkmal des Geschäftsjahrs 1928/29. Über das Ergebnis des am 30. Juni abgelaufenen Geschäftsjahrs 1928/29 lassen sich noch keine näheren Angaben machen...

Die deutsche Eisenindustrie in Westfalen.

Die deutsche Eisenindustrie in Westfalen. In der letzten offiziellen Gründung der Deutschen Eisen- und Stahlwerke in Westfalen...

Anleihen der Luftbanja.

Aufnahme des Subskribentenbuches?

Im Zusammenhang mit der Rückzahlung des Luftanleihe...

Hohe Aktienrendite.

Die Commerz- und Privat-Bank widmet sich in ihrem neuesten Monatsbericht...

Die Beurlaubung zu dem im Juli verzeichneten Kurs...

Eintritt der Kombustionsströme zum Stillstand gekommen...

Internationale Transaktionen bei Thüringer Gas.

Beauftragte der spanischen Beteiligung. Die Thüringer Gasgesellschaft...

Europas Handel geht zurück.

Der Weltanbel ist im ersten Vierteljahr 1929 nicht unerheblich gesunken...

Der „Defesa“ in einem gewissen Widerspruch.

Als Mitglied in einem gewissen Widerspruch steht. Allerdings waren in der letzten Zeit...

Bestimmte Weltweitige Gegenstände...

Die Thüringer Gasgesellschaft hat die Beteiligung an dem spanischen Unternehmen...

Produktionsregelung in Porzellan.

In der Porzellanindustrie besteht schon seit langem ein Missverhältnis...

Braßilien errichtet Lager für Kaffee in Europa?

Eine telegraphische Meldung aus Neuport besagt, daß sich das brasilianische Kaffeeministerium...

Die amerikanischen Landwirte kehren zum Herbst zurück.

Mit dem Begriff Amerika und amerikanische Landwirte verbinden viele den Begriff...

Familien-Nachrichten

Statt Karlen! Nach schwerem Leiden entschlief still und ruhig mein geliebter Mann...

Nachruf. Plötzlich und unerwartet verschied unser lieber Jugendfreund...

Geboren: Halle a. S. und Berlin. Hildeberg, Erich Lutz und Frau Helene...

Allen Freunden und Bekannten. Insbesondere dem Krieger-Verein Germania 1860...

Im Trauerfall... Frauenhilfe... Filiale Halle, nur Große Ulrichstraße 11.

Familien-Drucksachen... Otto Hendl-Druckerei

geboren: Halle a. S. und Berlin. Hildeberg, Erich Lutz und Frau Helene...

Flechte. Habe mich als prakt. Tierarzt in München niedergelassen.

Wer... zurück! Dr. Petzhold

Wo? lassen Sie sich reparieren? Bei Franz Rickett...

Reelle Bezugsquelle! Neue Gänsedücker... Herbstausstellung...